## 200000 Euro stehen zur Verfügung

Konversionsraum | Fördergelder fließen in diesem Jahr erstmals

Meßstetten. In diesem Jahr gibt es erstmals Fördergelder nach dem Bundes- und Landesprogramm »Regionalbudget« für Vereine und gemeinnützige Organisationen im Konversionsraum Alb.

Das Programm richtet sich an Vereine, Initiativen, Privatpersonen und Kommunen mit Projekten, die in einem hohen Maße das bürgerschaftliche Engagement und seine Rahmenbedingungen, vor allem in den Bereichen Soziales, Gesundheit, Kultur, Freizeit und Breitensport unterstützen.

Gefördert werden zum Beispiel Modernisierungen oder Ausstattungen von Vereinsheimen und Jugendräumen, die Anschaffung von Musikinstrumenten für den musikalischen Nachwuchs und viele andere Maßnah-

men, die das Leben in den Orten für Familien und Senioren attraktiver machen

200 000 Euro stehen für das Jahr 2020 zur Verfügung. Das Regionalmanagement hatte bei einer Veranstaltung Mitte Februar über das Regionalbudget informiert, und bis zum 31. März konnten Förderanträge gestellt werden. Das große Interesse an einer Förderung, das sich damals abzeichnete, hat sich nach der Prüfung aller Anträge bestätigt. Die Resonanz ist enorm, denn es haben sich aus den Kommunen Albstadt, Bitz, Meßstetten, Nusplingen, Obernheim, Schwenningen, Straßberg und Winterlingen mehr als 50 Vereine und gemeinnützige Organisationen mit ihren Projekten beworben. Die Fördersumme ist um

das Doppelte überzeichnet. »Ziel der Förderung ist es, die gemeinnützige Arbeit der vielen Ehrenamtlichen vor Ort zu unterstützen. Von den eingereichten Projekten werden die Bürger in hohem Maße profitieren«, freut sich Meßstettens Bürgermeister Frank Schroft in seiner Funktion als Vorsitzender des Konversionsraum Alb

Anfang Mai wird nun ein Auswahlgremium diejenigen Projekte für eine Förderung auswählen, die sich durch ein besonders großes bürgerschaftliches Engagement auszeichnen. Man werde nicht alle fördern können, obwohl der Großteil unterstützungswürdig sei, sagt Schroft.

In den nächsten Wochen wird das Regionalmanagement dann die Förderungs-



Vereine dürfen sich freuen: Es gibt Geld fürs Engagement. Foto: Büttner

verträge mit den Vereinen abschließen und die Unterstützungsleistung organisieren.